



Bundesamt für Energie  
Sektion Entsorgung radio-  
aktive Abfälle  
3003 Bern

8463 Benken/8466 Trüllikon, 22. Oktober 2010

## Sachplan geologische Tiefenlager, 1. Etappe Stellungnahme

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, zur 1. Etappe des Sachplans geologische Tiefenlager Stellung zu nehmen, welche wir gerne wahrnehmen.

- Das Forum Opalinus nimmt mit **Genugtuung** zur Kenntnis, dass in der Etappe 1 die sicherheitstechnische **Überprüfung in allen sechs ausgewählten Standortgebieten intensiv und mit Sorgfalt durchgeführt** wurden. Nur wenn mehrere sicherheitsmässig geeignete Standortregionen definiert werden, erhalten bei der Auswahl auch wirtschaftliche, gesellschaftliche und raumplanerische Aspekte Bedeutung. **Bis 2008** standen die **Gemeinden Benken, Marthalen und Trüllikon alleine im Fokus** der Bemühungen um ein Tiefenlager.
- Das Forum Opalinus begrüsst es, dass sich alle sechs Standortregionen dem Sachplan geologische Tiefenlager unterziehen müssen, der auf eine sichere Entsorgung der radioaktiven Abfälle in der Schweiz zielt. Das **Forum Opalinus fordert klar, dass die Regionen vergleichbar sein müssen** – die Sicherheit hat dabei erste Priorität. Diese Vergleichbarkeit ist aktuell noch nicht gegeben.
- In der Etappe 1 wurden die von der Nagra vorgeschlagenen Standortgebiete sicherheitstechnisch begutachtet. Dafür zuständig waren von der Nagra **unabhängige und spezialisierte Sicherheitsbehörden und Kommissionen**. Dazu gehören das Eidgenössische Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI, die Kommission Nukleare Entsorgung KNE, das Bundesamt für Landestopografie swisstopo und die Eidgenössische Kommission für nukleare Sicherheit KNS. Im Gutachten, zu dem die KNE, Swisstopo und weitere Experten beigetragen haben, **bescheinigt** das ENSI der **Nagra eine fachlich fundierte,**

**umfassende und nachvollziehbare Analyse der geologischen Grundlagen.** Aufgrund der Überprüfung stimmt das ENSI allen sechs den von der Nagra vorgeschlagenen Standortgebieten zu. Das Forum Opalinus erwartet, dass auch der Bundesrat in diesem Sinne entscheiden und alle sechs Standortregionen in Etappe 2 weiter prüfen lassen wird.

- Das Forum Opalinus kritisiert, dass der **Fokus zu früh auf „Benken“ gerichtet** war und damit das **Weinland, resp. Zürich Nord-Ost allzu grosses Gewicht für ein mögliches Tiefenlager** erhielt.
- Das Bundesamt für Energie BFE ist im Standortauswahlverfahren federführend und für die ganze Projektorganisation zuständig. Um die Zusammenarbeit aller Akteure in Etappe 1 des Sachplanverfahrens sicherzustellen, wurde eine Vielzahl von politischen und fachlichen Arbeitsgruppen eingesetzt. Das Forum Opalinus stellt fest, dass **mit dem Aufbau verschiedener operativ tätigen Gremien Verwirrung in der Aussenwahrnehmung** der Bevölkerung entsteht und so letztlich das **Gegenteil der beabsichtigten Transparenz bewirkt wird.**
- Die betroffenen **Standortregionen wurden dreimal vergrößert:** Zu den ursprünglichen Standortgemeinden kamen die Perimeter-Gemeinden und dann noch weitere betroffene Gemeinden hinzu. Es ist **gut, dass aus dem Fall Wellenberg die Lehren gezogen wurden** und der Fokus nicht auf einer einzigen Gemeinde liegt. Doch ist unsere Standortregion mit aktuell 39 Gemeinden aus drei Kantonen und dem Nachbarland Deutschland sehr stark angewachsen. Davon sind 24 Gemeinden aus dem Kanton Zürich, 8 aus dem Kanton Schaffhausen, 3 aus dem Kanton Thurgau sowie 4 Gemeinden aus dem angrenzenden Deutschland.
- Das Forum Opalinus vertritt klar die Haltung, dass **mit 39 Gemeinden die Grenze des „operativ machbaren“** – im Sinne der Koordination, der Vernetzung und der Entscheidungsfindung – **klar erreicht ist.**
- Den **Aufbau der regionalen Partizipation** erlebt das Forum als **grosse Herausforderung.** Beim heutigen Stand der Dinge fragt sich das Forum Opalinus, ob die **Struktur** für ein solch komplexes Verfahren nicht **zu kompliziert** ist. Für nebenamtliche Behördenmitglieder ist der Aufwand pro Jahr mit 12 bis 15 Sitzungen, Events und Besuchen von Veranstaltungen überdurchschnittlich hoch und nicht zu unterschätzen.
- Das Forum Opalinus findet es **wichtig, dass das Auswahlverfahren nicht von Ideologien beherrscht wird,** sondern dass die Fakten zählen. Die **Wissenschaftlichkeit** nach objektiven Kriterien und damit die grösstmögliche Sicherheit stehen **im Vordergrund.**
- **Mit** der Bezeichnung von **konkreten Standorten für Oberflächenanlagen** in den einzelnen Standortregionen zu Beginn der Etappe 2 **kann sich die Betroffenheit von Gemeinden verändern.** So können einzelne Gemeinden aufgrund der Verkehrserschließung oder der unmittelbaren Nähe zu geplanten Oberflächenanlagen neu betroffen



sein. Andererseits gilt es **dann zu prüfen, ob Gemeinden aufgrund der konkreten Vorschläge für die Anordnung der Oberflächenanlagen nicht mehr als «weitere betroffene Gemeinden» zu einer Standortregion zählen.** Deshalb fordert das Forum Opalinus, dass in Etappe 2 die Betroffenheit überprüft und die **Standortregionen nötigenfalls angepasst** werden.

- Der Aufbau der regionalen Partizipation wird noch einigen zeitlichen Aufwand benötigen. Das **Forum wird weiterhin ein kritisches Auge** auf die Offenheit und Transparenz im Standortfindungsprozess werfen und sich einbringen, damit die Bevölkerung bestmöglich über den Stand der Dinge informiert bleibt.
- Die Realisierung eines Tiefenlagers ist ein Projekt mit einem langen Zeithorizont. Das Standortauswahlverfahren besteht aus drei Etappen – die erste steht vor dem Abschluss. **Diese Stellungnahme bezieht sich daher lediglich auf die erste Etappe.**

Freundliche Grüsse

**Für das Forum Opalinus**

Die Präsidentin    Der Sekretär

Verena Strasser    Christof Peyer

**Kopie an:**

- Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Raumentwicklung, z. Hd. Frau Barbara Schultz, Stampfenbachstrasse 14, Postfach, 8090 Zürich
- Baudirektion Kanton Zürich, Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, z. Hd. Herr Thomas Flüeler, Stampfenbachstrasse 12, Postfach, 8090 Zürich